

Tersteegen, Gerhard: 19. Weise (1733)

- 1 Untadlig weisester Verstand,
- 2 Des Urgrund dir allein bekannt,
- 3 Von Weisheit zeugt dies Kunstgebäude;
- 4 Wie weislich bin ich selbst gemacht,
- 5 Wie weislich werd' ich wiederbracht,
- 6 Wie weislich sproßt aus Angst die Freude!
- 7 All's, was du machst, ist weis' und schön,
- 8 Ich glaub's, auch wo ich's nicht kann sehn.
- 9 Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 19. Weise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58771>)